

# AUTO

Das Fachmagazin für die  
österreichische Automobilbranche

# & WIRTSCHAFT

Juni 2023

Österreichische Post AG  
MZ 03Z035333 M  
A&W Verlag, Inkustr. 16  
3400 Klosterneuburg

[www.autoundwirtschaft.at](http://www.autoundwirtschaft.at)



## QUO VADIS?

Wohin entwickelt sich  
das Werkstattgeschäft?

DIE BEWÄHRTE  
MARKE IN DER  
ERSATZTEILE-  
WELT

EXKLUSIV ERHÄLTlich  
BEI BIRNER!

# birner

COREXX

## CARBON SONDERDRUCK AutoZUM 2023

**carbon**®

**Miracle**® europe

nur für „Gebrauchte“



### GEWERBE

Ihr Messebegleiter: Großer  
Schwerpunkt AutoZum

### WIRTSCHAFT

Bundesgremium tagt  
in Eisenstadt

Statistik: Aktuelle Zahlen  
und Daten zum Markt



- Der neue Qualitätsstandard für Profis
- Große Sortimentsbreite
- Hohe Sicherheit zu Top-Konditionen

DIE ERSTE WAHL BEI PKW- UND NKW-TEILEN



Das Team des Karosseriezentrums Inntal mit Carbon-Trainer Klaus Luz (5. v. l.) und Georg Steinbacher (2. v. r)

# Neue Maßstäbe der Reparatur

**Das Carbon Body Repair System verspricht mehr Marge, Flexibilität und neue Geschäftsfelder. Das neue System macht aus sehr guten Spenglern noch bessere Spengler, so Carbon-Chef Siegbert Müller.**

**R**egelmäßige Schulung und Weiterbildungen für Mechatroniker und Kfz-Mechaniker beim Hersteller sind heute beinahe Pflicht, denn nur so bleibt das Personal technisch fit und motiviert. Völlig anders hingegen verhält sich das in vielen Betrieben bei den Spenglern“, stellt Kfz-Meister Georg Steinbacher fest, der im Karosseriezentrum Inntal in Kufstein die Spenglerei und den Service leitet.

## Potenzial beim Richten

„Wo können wir noch besser werden?“ analysierte Steinbacher, der seit mehr als 40 Jahren in



**„Das Reparaturergebnis mit CBR ist definitiv besser. Mit den leichten Komponenten hat man mehr Gefühl fürs Blech.“**

Georg Steinbacher, Karosseriezentrum Inntal

der Unterberger-Gruppe tätig ist, letztes Jahr. „Lackiertechnisch war und ist das Karosseriezentrum mit modernster Hightech-Anlage perfekt aufgestellt, aber was tun wir beim Richten?“ Nach eingehender

Internetrecherche vereinbarte er einen Demo-Termin für das Miracle-Reparatursystem, hörte dann aber, da gebe es noch etwas Besseres: das Carbon Body Repair System, kurz CBR.

Anfänglich sei er skeptisch gewesen, sagt Steinbacher, weil die Werkzeuge des CBR-Richtsystems nicht aus festem Alu, sondern aus ultraleichtem Carbon und kohlenstoffverstärkten Kunststoffen gefertigt sind. Steinbacher kontaktierte die Herstellerfirma des CBR-Systems, die Carbon GmbH.

Diese entwickelt und vertreibt seit 25 Jahren innovative Reparaturlösungen für die Karosserie-Außenhaut und war selbst bis 2019 Distributor für das Miracle-System. Dann entwickelte das Team um Gründer Siegbert Müller das CBR. Das seit 2021 marktreife System sei mit extrem leichten Zugwerkzeugen und dem C1-Powerinverter als Stromquelle weltweit einzigartig, so Müller. Das Feedback von weltweit bereits über 600 Betrieben und die Auszeichnung mit dem Bundespreis 2022 für innovative Leistungen im Handwerk würden dies belegen. Auch das Team im Karosseriezentrum Inntal war rasch überzeugt. „Die StrongTool-Zugbrücke wiegt gerade einmal 2,1 kg. Die kann man problemlos mit einer Hand aufsetzen“, ist auch Steinbacher überzeugt. „Das Reparaturergebnis ist definitiv besser, auch weil man mit den leichten Komponenten einfach mehr Gefühl fürs Blech hat.“ Angesichts der starken Marktveränderungen und der teilweise schwierigen Ersatzteilversorgung auch bei älteren Fahrzeugen bringe „Instandsetzen statt Ersetzen“ mit dem CBR nicht nur mehr Marge, Flexibilität und neue Geschäftsfelder mit sich, sondern mache seine Spengler-Kollegen zukünftig viel besser. • (RED)



Siegbert Müller, Gründer  
und Vertriebsleiter Carbon



Maximale Flexibilität  
dank der CBR-Klebetchnik

AUTOZUM®  
SALZBURG

# Reparieren statt tauschen

**Das CBR-System von Carbon verschiebt die technische und wirtschaftliche Machbarkeit von Schäden und Profitabilität nochmals deutlich nach oben.**

**Carbon:**  
Halle 1,  
Stand 0203

**D**er große Erfolg des CBR-Systems weltweit hat uns ein wenig überrascht. Wir hatten uns 2019 vom Hersteller des Miracle-Systems getrennt und wollten mit der Erfahrung aus tausenden durchgeführten Reparaturen einfach das in unseren Augen ideale Reparatursystem für Stahl und Alu entwickeln“, erklärt Siegbert Müller, Gründer und Vertriebsleiter der Carbon GmbH: „Die Investitionen dafür haben wir zwar massiv unterschätzt, der Aufwand hat sich aber gelohnt. Glücklicherweise sehen unsere Kunden das wohl auch so.“

Die Vorteile des CBR liegen klar auf der Hand: Alle Zugwerkzeuge des CBR sind aus Carbon und kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff gefertigt. Die resultierende Gewichtsersparnis von über 50 Prozent macht das Arbeiten um ein Vielfaches leichter und effizienter. Hinzu kommt das perfekte Zusammenspiel mit der CBR-Klebetchnik. Wer

profitabel, flexibel und hochwertig Karosserien reparieren will, kommt am CBR einfach nicht vorbei.

„Das Richten von Schäden, also Instandsetzen vor Erneuern ist und war für uns schon immer das Thema Nr. 1“, so Müller. Die handwerkliche Reparatur erlebe gerade jetzt wegen der Lieferkettenprobleme, den extrem gestiegenen Ersatzteilpreisen und sinkenden Ersatzteilmargen weltweit eine Renaissance. Hinzu komme, dass der Fahrzeugbestand immer älter werde, weil sich die Endkunden immer weniger teure Reparaturen oder Neufahrzeuge leisten könnten. Mit dem CBR könne der Betrieb auch größere Schäden ohne Neuteil nachhaltig, zu attraktiven Konditionen und dennoch hochprofitabel reparieren. Für das Fahrzeug sei der Erhalt der Originalteile meist sowieso besser. In der D-A-CH-Region habe man nach Unternehmensangaben bereits über 800 Betriebe mit einem neuen CBR-Arbeitsplatz ausgestattet.

## Nachhaltigkeit und Rendite gehen Hand in Hand

Das seit 2021 marktreife CBR mit seinen leichten Zugwerkzeugen und dem C1-Powerinverter als Stromquelle verschiebe die technische und wirtschaftliche Machbarkeit von Schäden und Profitabilität nochmals deutlich nach oben. Im Hinblick auf die aktuellen Marktbedingungen können Betriebe damit selbst einen Kotflügel oder eine Tür sehr profitabel reparieren. „Nachhaltigkeit und Rendite gehen jetzt Hand in Hand, die Instandsetzungsquote wird steigen“, ist Müller überzeugt und lädt die Besucher der AutoZum ein, das System am Messestand direkt zu testen: „Wer das CBR einmal in der Hand hatte, will mit nichts anderem mehr arbeiten.“ • (RED)

Die extrem leichten Zugkomponenten des CBR-Systems sind aus hochwertigem Carbon und kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff gefertigt



# carbon europe®

**„I statt E“ –  
Wenn nicht jetzt,  
wann dann?**



## **CARBON CBR-SYSTEM**

**DER NEUE STANDARD FÜR „I STATT E“**

*„Wir haben alle verfügbaren Systeme am Markt intensiv verglichen, viele davon selbst getestet und uns klar für das CBR-System entschieden. Das Reparaturergebnis mit dem CBR ist definitiv besser, auch weil man mit den leichten Komponenten einfach mehr Gefühl fürs Blech hat. Ich kann jedem Unternehmer nur empfehlen, sich richtig zu informieren!“*

*Georg Steinbacher, Serviceleiter  
Karosseriezentrum Inntal GmbH & Co KG, 6330 Kufstein*



**www.carbon.ag**

Carbon GmbH | D-78253 Eigeltingen | +49 7465 466